



ASIEN/PAKISTAN - Gebets- und Fastenaktion für die zum Tode verurteilten Christen Asia Bibi und Sawan Masih

Lahore (Fides) – Am heutigen 28. März kamen Christen in Lahore zu einer Aktion des Gebets und des Fastens für die auf der Grundlage falscher Anschuldigungen wegen angeblicher Blasphemie zum Tode verurteilten Asia Bibi und Sawan Masih zusammen. Asia Bibi wartet auf das Berufungsverfahren (vgl. Fides 26/03/2014), während Sawan Masih am gestrigen März zum Tode verurteilt wurde. Er soll in einem Gespräch mit einem Muslim im März 2003 den Propheten Mohammed beleidigt haben. Die Episode führte damals zur Reaktion von rund 3.000 aufgebrachten Muslimen, die um Sawan Masih und alle Christen zu bestrafen, am 9. März 2013 die “Joseph Colony” in Lahore verwüsteten. Seine Anwälte wollen Berufung einlegen.

Wie Beobachter berichten fand das Gebet für die zum Tode Verurteilten im Kleinen Seminar St. Mary in Lahore statt. Es nahmen Priester, Ordensleute, Seminaristen und Laien teil. “Opbschon wir die angreifbarsten Bürger Pakistans sind, beten wir für die Gerechtigkeit und die Rechte aller Minderheiten, wie es der Gründervater unseres Landes, Muhammad Ali Jinnah, wünschte”, so Pfarrer Inayat Bernard, der die Aktion auf den Weg brachte, zu den Anwesenden.

Im Rahmen der Initiativen standen Gebete, Gesänge und Lesungen aus der Bibel sowie Erfahrungsberichte von Augenzeugen auf dem Programm. Unter anderem sprach auch der Pfarrer der “Joseph Colony” zu den Teilnehmern. Wie ein ebenfalls teilnehmender Katechist, Pervez Paulus, betonte, gibt es für die Einwohner des christlichen Stadtviertels bis heute weder Gerechtigkeit noch Schadenersatz. Die Opfer seien „traurig und fühlen sich ohnmächtig und verbittert“. Sie vertrauen im Zusammenhang mit den Todesurteilen nun auf das Hohe Gericht in Lahore und hoffen auf Gerechtigkeit in beiden Fällen. (IB-PA) (Fides 28/3/2014)